



Eichholzer Wassersportverein e.V. von 1964

41. „Eichholzer Opti“ 2025

Vorbemerkungen :

1. Die Anzahl der teilnehmenden Boote kann je nach Wetterlage und ggf. bei mehr als 60 Booten begrenzt werden. Die Reihenfolge des Eingangs der Meldungen ist dann maßgebend. Zugelassen sind Optimisten und Blue Dragon.

2. Mit der Teilnahme an der Regatta wird anerkannt, dass die Wettfahrtleitung sowie der veranstaltende Verein für die Eignung von Boot und Mannschaft während der Wettfahrt nicht verantwortlich sind und auch keinerlei Verantwortung oder Risiko für Unfälle und deren Folgen tragen, die sich aus der Beteiligung an diesen Wettfahrten ergeben. Für abhanden gekommene Gegenstände haftet der EWV nicht. Von allen Seglerinnen und Seglern müssen Schwimmwesten angelegt werden. Für die über PC zu ermittelnde Wertung sind Nummern in den Segeln unverzichtbar.

3. **Datenschutzbedingungen:** Alle Teilnehmer bzw. deren gesetzliche Vertreter sind damit einverstanden, dass während der Veranstaltung gemachte Foto- und/oder Filmaufnahmen ggf. mit Namensnennung veröffentlicht werden.

Program m

Vorgesehen sind 3 Wettfahrten, eine vierte Wettfahrt kann am Sonntag angeschlossen werden. Es gehen zwei Altersgruppen an den Start, wobei die Jüngeren jeweils 5 Minuten nach den Älteren starten. Zur Kennzeichnung der Altersgruppen erhalten die älteren Teilnehmer Fähnchen, die am Sprite-Ende zu befestigen sind.

Eröffnung der Veranstaltung am 19.07.2025 pünktlich um 11:30 Uhr !!!

In der Zeit zwischen 12:00 und 13:00 Uhr haben die Kinder Zeit und Gelegenheit zum Essen

Steuerleutebesprechungen:	19.07.25 um 13:00 Uhr auf dem EWV-Gelände
Start zur ersten Wettfahrt:	20.07.25 um 10:00 Uhr auf dem EWV-Gelände
	19.07.25 um 13:45 Uhr (Jahrgänge 2010-2013)
	bzw. um 13:50 Uhr (Jahrgänge 2014 und jünger)
Start zur zweiten Wettfahrt:	Nach Schluss der ersten Wettfahrt am 19.07.25
	(genaue Startzeit wird noch bekannt gegeben)
Start zur dritten Wettfahrt:	20.07.25 um 10:30 Uhr (Jahrgänge 2010-2013)
	bzw. um 10:35 Uhr (Jahrgänge 2014 und jünger)
Siegerehrung:	Sonntagnachmittag (Uhrzeit wird noch bekannt gegeben).

Die Wettfahrtleitung behält sich das Recht auf Programmänderungen vor.

Segelanweisungen

Alle Boote müssen als Unterscheidungskennzeichen Nummern im Segel führen. Gesegelt wird nach DSV-Wettfahrt-Regeln wie folgt: Die 1-Minuten-Regel und die 720-Grad-Regel finden Anwendung. Die Bereinigung nach Berühren von Bahnmarken erfolgt durch eine 360-Grad-Drehung. Rundenänderungen werden bei der Steuerleutebesprechung vor den Wettfahrten bekannt gegeben.

Bahnanzeige:	Erfolgt am Startschiff; Grüne Flagge: Bahnmarken an Steuerbord lassen, rote Flagge: Bahnmarken an Backbord lassen.
Bahnmarken:	gelbe Tonnen
Kurs:	Vorgesehen sind 2 Runden, wie folgt gesegelt: – 1 – 2 – 3 – 1 – 2 – 3 – Ziel.
Bahnverkürzung:	Die Lage der Bahnmarken wie der Start- und der Ziellinie wird auf der Steuerleutebesprechung erläutert.
Abbruch	Nach Start: Flagge „S“ gesetzt, die Steuerleute werden durch Zuruf auf die Bahnverkürzung hingewiesen;
Ziel:	Setzen der Flagge „N“ und akustische Signal. Die Steuerleute werden durch Zuruf darauf hingewiesen.
Ankündigungssignal:	Zwischen Zielschiff und ausgeflaggter Tonne.
Vorbereitungssignal:	5 Minuten vor dem Start durch ein akustisches Signal.
„I“-Flaggen-Regel:	4 Minuten vor dem Start ein akustisches Signal, Flagge „P“ und Flagge „I“, falls die Regel 30.1 gilt.
	1 Minute vor dem Start ein akustisches Signal und Streichen der Flaggen „P“ und „I“. Wer bei Verwendung der Flagge „I“ die Startlinie oder deren Verlängerung innerhalb der letzten Minute vor dem Start in Richtung auf Bahnmarke 1 überschritten hat, muss um eines der Enden der Startlinie ins Startvorfeld zurück..
Startsignal:	Ein akustisches Signal, gilt für die Folgegruppe als Vorbereitungssignal. Bei Fehlstart/Gesamtrückruf der Altersgruppe startet die 2. Altersgruppe wie geplant. Danach Wiederholung des Startverfahrens für die Fehlstartgruppe.
Startlinie:	Liegt zwischen dem Mast des Startschiffes und einer ausgeflaggten Tonne und wird nach dem letzten Start aufgehoben.
Startverschiebung:	Bei Startverschiebung wird der internationale Antwortwimpel gesetzt mit 2 akustischen Signalen. Die Startverschiebung gilt für unbestimmte Zeit. Der Antwortwimpel wird mit einem akustischen Signal 1 Minute vor dem Ankündigungssignal gestrichen.
Einzelrückruf:	Ein akustisches Signal, Flagge „X“ wird gesetzt. Die Flagge „X“ bleibt so lange stehen, bis die zu früh gestarteten Boote umgekehrt sind, längstens jedoch 4 Minuten nach dem Start. Zu früh gestartete Boote haben ihren Start um die äußeren Startbegrenzungen herum zu wiederholen.
Gesamtrückruf:	Zwei akustische Signale, Erster Hilfsständer wird gesetzt.
Ziellinie:	Liegt zw. dem Mast des Start-/Zielschiffes und einer ausgeflaggten Tonne. Es erfolgt ein Durchgangssignal.
Wettfahrende:	Drei akustische Signale, alle Flaggen werden gestrichen.
Proteste:	Müssen dem Start/Zielschiff bei Zieldurchgang angezeigt werden. Aufgebende melden eventuelle Proteste nach Wettfahrende bei Eintreffen der Wettfahrtleitung an Land. Protestgebühr beträgt 5,- Euro

Evtl. kurzfristige Änderungen der Segelanweisungen werden auf den Steuerleutebesprechungen bekannt gegeben.

VERANSTALTER

**Eichholzer Wassersportverein e. V. von 1964 wünscht allen
einen guten Verlauf der Regatta!**